DER LANDESBISCHOF
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN
Dr. Heinrich Bedford-Strohm

22. Juli 2021

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,

wir alle nehmen fassungslos und voller Anteilnahme die dramatischen Ereignisse der vergangenen Tage wahr und können das Ausmaß der Zerstörung und des Leides, das die Unwetter der letzten Woche nach sich gezogen haben, noch gar nicht abschätzen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Menschen in den Flutgebieten. Aus den besonders schlimm betroffenen Landeskirchen ist nun eine Bitte gekommen, die zwar extrem kurzfristig, aber so wichtig ist, dass ich sie als EKD-Ratsvorsitzender an die Landeskirchen weitergegeben habe und in meiner Funktion als Landesbischof nun auch an Sie in den bayerischen Kirchengemeinden weitergebe.

Herzlich bitte ich Sie, am kommenden Sonntag, 25. Juli 2021, eine Sonderkollekte zu erheben, für Kirchengemeinden, die immense Flutschäden zu beklagen haben, unter der Überschrift „Gemeinden helfen Gemeinden". Dies gilt insbesondere den Gemeinden in den Flutgebieten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, aber auch in Bayern. Es geht darum, den betroffenen Kirchengemeinden zu helfen, damit das gemeindliche Leben dort möglichst bald wieder stattfinden kann. In den Kirchen und Gemeindehäusern sind nicht nur die Gebäude, sondern vielfach auch das gesamte Inventar durch die Wasserschäden nicht mehr nutzbar, so dass von der Kirchenbank über die Technik bis zum Gesangbuch alles neu beschafft werden muss. Gerade gestern hat mich die Geschichte einer Gemeinde erreicht, deren Orgel massiv beschädigt und nahezu zerstört worden ist. Von dritter Seite ist keine Unterstützung zu erwarten, so dass schnelle und nachhaltige Hilfe aus der Gemeinschaft der Gliedkirchen in der EKD als Akt geschwisterlicher Solidarität sehr willkommen wäre.

Wir können mit einer solchen Kollekte auch äußerlich zeigen, wie sehr wir im gesamten Raum der EKD Anteil nehmen und mitfühlen und dass wir das auch materiell zum Ausdruck bringen wollen. Die Kontoverbindung für die Kollekte lautet: Evangelische Kirche im Rheinland, IBAN DE95 3506 0190 1010 1770 53 bei der Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank, Stichwort: „Gemeinden helfen Gemeinden".

Darüber hinaus leite ich Ihnen mit dieser Mail einen Spendenaufruf der Diakonie Katastrophenhilfe weiter. Dort wird um Spenden gebeten, die allen betroffenen Menschen in den überfluteten Gebieten zugutekommen. Auch Flutopfer in Bayern können auf Antrag einen Zuschuss von 300 Euro bekommen. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat mitgeteilt, dass bereits jetzt in einem ersten Schritt vier Millionen Euro für die Flutopfer bereitstehen. Wir bitten weiter um Spenden für die betroffenen Gebiete in ganz Deutschland.

Büro des Landesbischofs
Katharina-von-Bora-Straße 7-13, 80333 München
Telefon: 089 / 55 95 – 201
Telefax: 089 / 55 95 – 8484
E-Mail: landesbischof@elkb.de

Am **Freitag, 23. Juli, um 18:00 Uhr** ruft die Rheinische und Westfälische Landeskirche mit einem Glockenläuten zu Andachten für die Flutopfer auf. Es wäre schön, wenn wir zusammen mit der gesamten EKD auch in Bayern zu diesem Zeitpunkt zu solchen Andachten oder zu einer Gebetszeit einladen würden.

Für die Kurzfristigkeit kann ich Sie nur um Nachsicht bitten. Mir ist bewusst, dass darauf so schnell nicht überall reagiert werden kann. Aber die Möglichkeit dazu wollte ich Ihnen durch diese Information geben.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof